

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brennmaterial-Versorgung.

Der Jahresbedarf des Kantons Zürich an Kohlen (Steinkohlen, Koks, Briletts und andern Kohlenarten) beträgt 224,000 Tonnen. Der Jahresbedarf an Holz beläuft sich auf 404,000 Ster. Die im September 1917 stattgehabte Bestandesaufnahme ergab einen Vorrat von 71,000 Tonnen Kohlen und 230,000 Ster Holz. Der zurzeit ungedeckte Bedarf von Kohle und Holz ist demgemäß ein außerordentlich und unerwartet großer. Bis jetzt wurden unserm Kanton monatlich 6400 Tonnen Kohlen zugeteilt. Es ermöglichte dies eine fünfzigprozentige Rationierung der Gemeinden. Nun ist aber in neuerer Zeit eine fast gänzliche Stockung der Kohlenzufuhr eingetreten. Sofern sie anhalten sollte, wären die Behörden gezwungen, noch weitere einschneidende Sparmaßnahmen anzuordnen. Da auch der Holzbedarf bei weitem nicht gedeckt ist, müssen die Holzschläge voraussichtlich noch bedeutend erhöht werden, und es ist der Kanton Zürich außerdem auf beträchtliche Holzzufuhren aus andern Kantonen unbedingt angewiesen. Es ist unerlässlich, daß sich jedermann beim Brennstoffverbrauch aufs äußerste einschränkt.

Bergbau.

Die Ausräumungsarbeiten des Stollens im Braunkohlenbergwerk Gottshalden bei Horgen (Zürich) werden in etwa 10 Tagen beendet sein. Der Stollen war vollständig unter Wasser und konnte erst nach manchen Versuchen mit Hilfe einer elektrisch angetriebenen Pumpe trocken gelegt werden. Das Kohlenflöz ist von erheblicher Mächtigkeit und dürfte die Förderung von täglich 30—40 Zentner erlauben, deren Verkaufspreis auf etwa Fr. 3.— angesetzt werden soll. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Kohle, namentlich für Hausbrand vorteilhaft verwendet werden kann.

Steinkohlen im Aargau. In der „Goldquellenhöhle“ des Bades Schwarzenberg bei Retzach hat der Besitzer Steinegger eine zwanzig Zentimeter dicke Steinkohlenader entdeckt. Die Verbrennungsproben haben äußerst günstige Ergebnisse gezeigt. Bei Prof. Dr. Helm in Zürich wird ein Gutachten eingeholt.

Kohlenlager bei Ermatingen (Thurgau). Gegenwärtig wird auch beim Wolfsberg von zwei bergbaugewohnten Internierten deutschen Soldaten unter Leitung eines Ingenieurs nach Kohlen gesucht.

Bergbau im Wallis. Die Herren Ruchonnet & Dagon in Lausanne haben beim Staatsrat die Bewilligung einer Anthrazitmine nachgesucht, gelegen auf Gebiet der Gemeinden Ergisch, Turmann, Nidergesteln und Eischoll. César Gros in St. Maurice und Jn. Pierre Rappaz in Evionnaz haben sich um die Konzession eines Blei- und Nickelbergwerkes auf dem Gebiet von Evionnaz beworben und J. Goldschmitt in Zürich um ein solches von Kupfer auf dem Gebiete von St. Martin im Eringtal.

Verschiedenes.

† **Hans Bachmann, Professor der Kunstgewerbeschule in Ungern** starb am 13. November im Alter von 65½ Jahren. Der Verstorbene, ein bekannter schweizerischer Künstler, war Mitglied der eidgenössischen Kunstkommission und früher auch Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Zürich. Prof. Hans Bachmann, der in Düsseldorf studierte, war Besitzer mehrerer bronzenen, silbernen und goldener Medaillen von internationalen Kunstausstellungen, so von Antwerpen vom Jahre 1895, von

Berlin vom Jahre 1896, sowie von der Großen goldenen Ehrenmedaille von der internationalen Kunstausstellung in London vom Jahre 1887.

† **Malermeister Caspar Sommer in Dietsdorf (Zürich)** starb am 9. November im Alter von 43 Jahren.

Bestandesaufnahme an Eisenblech und Eisen- und Stahl Draht. (Amtlich mitgeteilt.) Wir verweisen auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 269 vom 16. November 1917 erschienene Verfügung des Schweizer Volkswirtschaftsdepartements, wonach sämtliche Bestände an Eisenblech und Eisen- und Stahl Draht beschlagnahmt sind. Die Bestände sind bis spätestens zum 25. November 1917 der unterzeichneten Stelle (äußeres Bollwerk 35) zu melden.

Schweizer Volkswirtschaftsdepartement Bern, Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft Sektion Eisen- und Stahlversorgung der Schweiz. Eidgen. Technische Hochschule. Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden der Eidgenössischen Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Bauingenieur: Veriger Fritz von Ostringen (Aargau); Burkhard Ramill von Gampel (Wallis); Fatio Georges von Genf; Peterli Walter von Gais (Appenzell A. Rh.); Marchion Joh. Peter von Valendas (Graubünden); Stevenin Albert von Carouge (Genf). Als Kultur-Ingenieur: Stauffacher Jakob von Matt (Glarus). Als Maschinen-Ingenieur: Ab der Halben Peter von Brunnadern (St. Gallen); Alamartine Léon E. J. von Genf; Amrein Ernst von Eich (Zugern); Coutau Fernand von Genf. Als Elektroingenieur: Bensch Willy von Grabs (St. Gallen); Pupo Cyro M. von Sao Paulo (Brasilien). Als Ingenieur-Chemiker: Furrer Emil von Zürich; Zauber Friedrich Adolf von Wien (Österreich); Schudy Peter von Schwanden (Glarus). Als Fachlehrer in mathematisch physikalischer Richtung: Urech Auguste von Genf (Aargau).

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zunahme des Arbeiterbedarfes im Oktober beschränkte sich größtenteils auf Maurer, Bauhandlanger und Erdarbeiter, sowie auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte, wogegen die Nachfrage nach Berufsarbeitern, besonders Metallarbeitern und Hilfsarbeitern (Hilfsarbeiterinnen) der Maschinen- und Kriegsindustrie abgenommen hat. Ebenso hat die Verdienstlosigkeit in der Hotel-, Uhren-, Stickeret- und Seidenbandindustrie zugenommen.

Das ständige Musterlager der Schweizer Mustermesse in Basel wurde von Bundesrat Dr. Calonder, ferner den Kommissionen des National- und Ständerates für die Basler Rheinhafen-Anlage, von Herrn Generaldirektor der S. B. B. Dinkelmann, sowie weiteren Funktionären der Bundesverwaltung besichtigt. Die Besucher äußerten sich sehr anerkennend über die neue nationale Institution. Der wirtschaftliche Wert des ständigen Musterlagers tritt immer deutlicher zutage.

Wissenschaftliche Zentralfstelle für Industrie und Gewerbe. Die Direktion des Schweizer Gewerbeverbandes hat einen Beschlusentwurf genehmigt betreffend Errichtung einer wissenschaftlichen Zentralfstelle für Industrie und Gewerbe, nach Vorschlag von Dr. Küst (Zürich).

Dörranlage Pfäffikon (Schwyz). (Korr.) Während andere kleinere Dörrrichtungen ihren Betrieb einstellten, ist die vom Bezirke Höfe in der Steinfabrik Pfäffikon errichtete Dörranlage noch immer im vollen Gange. Etwa 15 der Schule entlassene Kinder und zirka 10 bis 15 Frauen finden gute Beschäftigung. Der Betrieb ist maschinell eingerichtet und auf über 1000 £ für den Betrieb das Dörrgeschäft besorgt.

Selbstausschub. Man schreibt der „N. Z. Z.“: Das Oktoberheft der Zeitschrift „Selbstausschub“ ist der modernen kirchlichen Kunst in der Schweiz gewidmet. Der Verfasser, Dr. C. Benziger, Bern, will als Ergänzung zum ersten schweizerischen Instruktionsturs für kirchliche Kunst einiges über unsere zeitgenössische schweizerische christliche Kleinkunst in Erinnerung rufen. Beim Instruktionsturs war man einig in der Grundforderung, daß bei der neuzeitlichen christlichen Kunstarbeit nicht mehr ein Stil, sondern nur der Stil, und zwar der des Künstlers, verlangt werden kann, daß der Künstler innerhalb der von der Kirche mit vollem Recht gestellten Grenzen frei schaffen soll, und daß wir endlich eine gesunde, ernste, gebliegene Moderne mit allen Mitteln im Interesse der Kirche anstreben müssen. Der Verfasser beschäftigt sich in seiner Studie mit der kunstgewerblichen, zum Teil mehr volkstümlichen Kleinkunst. Bei der Malerei verweist er auf das Fehlen von religiösen Darstellungen auf den Ausstellungen; der Grund liegt ebensosehr am Mangel an Bestellern, wie an den Künstlern. Es gibt genug bodenständige tüchtige Maler, denen man durch Erteilung von Aufträgen Gelegenheit geben könnte, auf diesem Felde Gelegenes zu schaffen. Auch an verständnisvoll arbeitenden Glasmalern fehlt es bei uns nicht. In der Plastik kann man ebenfalls noch vieles erreichen. Je mehr unsere kirchlichen Bauten an Umfang und Monumentalität zunehmen, desto mehr wird man auch das plastische Moment berücksichtigen.

Schweizerische Waggonfabrik Schlieren A. G. Die Generalversammlung hat nach Decharge Erteilung gemäß den Anträgen des Verwaltungsrates beschlossen, den 410,513 Fr. betragenden Aktio-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung folgendermaßen zu verwenden: 7 Prozent Dividende, 280,000 Fr.; Zuweisung an den Pensionsfonds: 65,000 Fr.; Statutarische Lantleme: 28,000 Fr.; Vortrag auf neue Rechnung 37,513 Fr. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Herr Dr. Konrad Jenny, wurde auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt. Für die Kontrollstelle wurden die bisherigen Funktionäre bestätigt.

Gasgesellschaft Enty (Waadt). Infolge der hohen Kohlenpreise schließt die Rechnung für das Betriebsjahr 1916/17 wiederum mit einem Defizit von rund 15,000 Franken (im Vorjahr 17,000 Fr.) ab.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chiffre erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. Marken (für Zusendung der Offerten) belegen. Wenn keine Marken belegen, wird die Adresse des Fragestellers beige druckt.

1358. Wer liefert einen gut erhaltenen Wellenbod? Offerten an F. Rüng, Sägewerk, Gettinau (Luzern).

1359. Wer hätte eine Transmissionswelle, 35—40 Durchmesser, ca. 50—60 cm lang, mit 2 Stehlagern, abzugeben? Offerten an Adelbert Meier, Schreinermeister, Nieden b. Baden.

1360. Wer hätte ca. 35 m großmaschiges Draht-Geflecht von 1 m Höhe, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an P. Walthrich-Herrmann, Dürrenroth (Bern).

1361 a. Wer hätte eine Spindelstanze abzugeben? **b.** Wer liefert Sägmehl und zu welchem Preis franko verladen 10,000 Kilo? Offerten an A. Müller-Ridli, Gipswarenfabrik, Heimberg (Bern).

1362. Wer liefert gestebtes Buchholz-Sägemehl, möglichst in 3 verschiedenen Nummern, für regelmäßige Lieferungen? Offerten an F. Reymond & Cie., Biel.

1363. Wer hat preiswert gegen Kassa eine Turbine für circa 1,3 m Gefälle, 8—15 HP, abzugeben? Da genügend Wasser vorhanden, ist der Nugeffekt nicht von großem Belang. Offerten unter Chiffre 1363 an die Exped.

1364. Gibt es fahrbare Brennholzsäge und Spaltmaschine für elektrischen An- und Betrieb und wer baut solche? Offerten unter Chiffre 1364 an die Exped.

1365. Wer liefert sofort eine Hochdruckturbine, Leistung 6—8 HP (Wasserdruck 42 Atmosphären)? Offerten mit Angabe der Röhrenweite für die Zuleitung und für die Ableitung des Wassers an Jakob Fesli, mech. Wagnerei, Leuggelbach (Glarus).

1366. Wer hätte Buchenstäcklinge, 8—11 cm Dicke, event. Buchenstämmen abzugeben? Offerten an Holzwarenfabrik Niederbipp (Bern).

1367. Wer hätte ein circa 100 m langes, 15—18 mm dickes Drahtseil, alt oder neu, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Christ. Heinrich, Sägerei, Unter-Megeri (Zug).

1368. Wer hätte einen neuen oder gebrauchten Sägewagen mit oder ohne Zahnstange abzugeben? Offerten unter Chiffre 1368 an die Exped.

1369. Wer hätte eine gebrauchte Mospresse-Spindel mit Ratsche, ca. 80—90 mm dick, abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1369 an die Exped.

1370. Wer hätte eine Zylinder-Sandfortiermaschine für Hand- eventuell Kraftantrieb (möggl. elektrisch), für eine Tagesleistung von ca. 20 m³ gesiebten Sand von 1—1½ mm Körnung, resp. von circa 25 m³ von 1—2 und 2—3½ mm Körnung, neu oder gebraucht, in gutem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre 1370 an die Exped.

1371. Wer hätte ein gut erhaltenes Reibzeug mit Zeichnungsstisch billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 1371 an die Exped.

1372. Wer hätte einen gebrauchten Boiler mit Heizschlange und event. Rauchrohrdurchgang von circa 400—700 Liter Inhalt abzugeben? Offerten unter Chiffre 1372 an die Exped.

1373. Wer hat einen leichten Gattersägegang, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1373 an die Exped.

1374. Wer liefert einige 100 m² trockenes Pappelholz, 18 mm dick? Offerten mit Preisen an P. Weibel, mech. Schreinerei und Glaserei, Wilen b. Wil.

1375. Wer liefert Wasserventilatoren für Wirtschaftskloakaturen für Hochdruck, und würde mit Rat für eine größere Anlage beistehen? Offerten und Kataloge unter Chiffre H 1375 an die Exped.

1376. Wer kann Maschinenhobelmesser härten? Offerten an R. Schmid, Laufenburg.

1377. Wer hätte eine gut erhaltene Rundmaschine für Bleche bis 2½ mm billig abzugeben? Offerten an Ad. Hähnlein, Weinbergstraße 92, Zürich 6.

1378. Wer liefert Exzentropressen mit und ohne direkten elektrischen Antrieb, sowie die erforderlichen Schmitte dazu, zum Ausschneiden von 3—5 mm dickem Eisenblech? Offerten unter Chiffre 1378 an die Exped.

1379. Wer liefert eine vorteilhafte Betonmischmaschine von 40—50 m³ Tagesleistung mit elektr. Motor, 5—6 HP, mit event. kaufweise? Offerten an Gebr. Baumann, Bauunternehmer, Station Siggenthal (Aargau).

1380. Wer liefert Rohrbiegeanlagen für Bergmannsrohre von 9—23 mm? Offerten unter Angabe der Lieferfrist unter Chiffre 1380 an die Exped.

1381. Wer hätte eine neue oder gebrauchte Zirkular- oder Hebelblechschere starker Konstruktion aus Schmiedeseisen oder Stahlguß, für hartes Stahlblech bis 5 mm Dicke vorteilhaft abzugeben? Offerten unter Chiffre 1381 an die Exped.

1382. Werden auch Handmühlen zum Zerkleinern resp. Zerreiben von Torfmüll zu gleichmäßiger Ware in ganz einfacher Ausführung geliefert? Wer liefert solche? Offerten unter Chiffre B 1382 an die Exped.

1383. Wer liefert verstellbare Anschläge zu Lattensträßen? Offerten an J. Schindler, Seedorstadt, Biel.

1384. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Bandsäge von 80—90 cm Rollendurchmesser vorteilhaft abzugeben? Offerten unter Chiffre 1384 an die Exped.

1385. Wer liefert Zementsteinformen, garantiert für 140 Atm. Druck, für 25/12/10 und 25/12/8 cm Vollsteine? Offerten an Christen & Tobler, Lugano.

1386. Wer nennt ein zuverlässiges Mittel gegen die zerstörende Wirkung von saurem Lehm Boden auf Wasserleitungsrohren? Offerten an Wasserkontrolle Bischofszell.

1387. Wer liefert Becherwert zur Förderung von Kies und Sand? Offerten unter Chiffre 1387 an die Exped.

1388. Wer liefert Aluminiumdraht sowie Gewebe aus Aluminiumdraht? Offerten unter Chiffre 1388 an die Exped.

1389. Wer spinnt und zwirnt Haare? Material könnte zur Verfügung gestellt werden. Offerten unter Chiffre M 1389 an die Exped.

1390. Wer ist Abgeber von 44 Stück 12er, 80 Stück 20er, 45 Stück 25er, 4 Stück 50er und 4 Stück 60er Lichtweite Zementrohren? Preisofferten unter Chiffre F 1390 an die Exped.

1391. Wer liefert schöne Holzformen? Offerten unter Chiffre E 1391 an die Exped.